

Zell

Baudenkmäler

- D-3-72-167-8** **Bikilostraße 35; Nähe Beucherling.** Zugehöriger Getreidekasten, giebelständiger und geständerter Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-167-14** **Hatzelsdorf 7.** Ehem. Kath. Kirche St. Stephan, Gewölbebau mit Großquadermauerwerk, romanisch, 12./13. Jh., nach der Säkularisierung als Stall und Speicher in ein Bauernhaus einbezogen.
nachqualifiziert
- D-3-72-167-1** **Hauptstraße 7.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Saalbau mit eingezogenem Chor, Satteldach und westlichem Fassadenturm, Werksteingliederungen in Granit und Kalkstein, neugotisch, 1878/86; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-167-2** **Hauptstraße 13; Lindengasse 2; Lindengasse 3.** Pfarrhof, zweigeschossiger Walmdachbau mit Werksteingliederungen in Granit, im Kern 18. Jh.; Mauer und Tor des ehem. Friedhofs, Bruchsteinmauerwerk aus Granit, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-167-3** **Hauptstraße 24.** Ehem. Schmiede, eingeschossiger und traufständiger Satteldachbau in Blockbauweise mit verschindeltem Giebel, 1. Hälfte 19. Jh., Dach später aufgesteilt.
nachqualifiziert
- D-3-72-167-25** **Hermannsdorf 2.** Zugehöriger Getreidekasten, geständerter Obergeschoss-Blockbau mit flachem Satteldach und vorkragendem Giebel, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-167-9** **Kirchstraße 12.** Waldlerhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-167-16** **Leonhardiweg 2.** Kath. Filial- und Wallfahrtskirche St. Leonhard, Saalbau mit eingezogenem Chor, Walmdach und westlichem Fassadenturm mit Schweifhelm, Pilastergliederung in Werkstein, 1764 von Christoph Thomas Wolf; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-167-15** **Liftstraße 1.** Wohnstallhaus, eingeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Blockbau-Giebel, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-3-72-167-7** **Nähe Beucherling.** Dorfkapelle, Satteldachbau mit Glockendachreiter und Lisenengliederung, 19. Jh.; mit Ausstattung; an der Straßenabzweigung Agstall.
nachqualifiziert
- D-3-72-167-5** **Nähe Hauptstraße.** Figur des hl. Johannes Nepomuk, auf Sockel mit Wappen, Sandstein, spätbarock, bez. 1742.
nachqualifiziert
- D-3-72-167-18** **Nähe Oberraning.** Kath. Nebenkapelle St. Margareta, Saalbau mit eingezogenem Chor, Wandgliederungen und Dachreiter mit Zwiebelhaube, Bruchstein, romanisch, 4. Viertel 12. Jh., Dachreiter und Fensterformen 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-3-72-167-24** **Oberpoign 2.** Zugehörige Scheune, verschalte Ständerkonstruktion mit Mitteltenne und z. T. blechgedecktem Schopfwalmdach, Ende 18./Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-167-4** **Oberzeller Straße 1.** Ehem. Neues Schloss, jetzt Brauereigasthof, zweigeschossiger Walmdachbau mit Treppenturm, 18. Jh., im Kern wohl älter, mit Wappen über der Eingangstür, Werkstein, barock, wohl 1. Hälfte 18. Jh.; Stallgebäude, traufständiger Halbwalmdachbau mit Holzgiebel und gedecktem Gang, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-167-6** **Ruine Lobenstein.** Burgruine Lobenstein, Reste des Wohnturms mit viergeschossigem Turmstumpf und angrenzenden Gebäudeteilen, Bruchsteinmauerwerk, Granit, mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-3-72-167-17** **Schulstraße 5.** Kath. Filialkirche St. Martin, Saalbau mit Walmdach, gleich breitem Chor und Chorflankenturm, Pilastergliederungen, Sandstein, 1721; mit Ausstattung; Friedhofmauer aus Granitbruchstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-167-20** **Starzenbach 2; Starzenbach 4.** Bauernhof; Wohnstallhaus (Nr. 2), zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau, Erd- und Obergeschoss des ehem. Blockbau-Wohnteils des frühen/mittleren 19. Jh., 1932 bzw. 1952 über altem Grundriss in Mauerwerk erneuert, jetzt rückgebaut; Ausnahmshaus mit Remise und Getreidekasten, Blockbau-Kniestock mit Giebelschrot, Ende 18./Anfang 19. Jh.; Scheune, dreiteilige verschalte Ständerkonstruktion des frühen 19. Jh., ursprünglich mit Legschindeldach; aus Katzenrohrbach, Gde. Walderbach, transferiert und 1991 wiedererrichtet.
nachqualifiziert

- D-3-72-167-21** **Steinhof 1.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Giebel- und Traufseitschrot und gewölbtem Stall, bez. 1848, mit einbezogenen Teilen des Vorgängerbaues von 1753, Giebelaufsteilung 1879; Getreidekasten, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Blockbau-Obergeschoss und Giebelschrot, 1832 (dendro.dat.); Scheune, Ständerbau mit geblatteten Bügen und Satteldach, bez. 1865.
nachqualifiziert
- D-3-72-167-22** **Willetstettenweg 6.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Blockbau-Obergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-3-72-167-23** **Woppmannsberg 8.** Wohnstallhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Satteldachbau mit Blockbau-Obergeschoss, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 20

Zell

Bodendenkmäler

- D-3-6840-0045** Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen Burgruine "Lobenstein".
nachqualifiziert
- D-3-6840-0046** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Hofmarkschlosses von Zell, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6840-0047** Archäologische Befunde der abgegangenen mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Kirche Mariä Himmelfahrt in Zell.
nachqualifiziert
- D-3-6840-0049** Mittelalterlicher Burgstall mit der Kath. Neben- und ehemaligen Burgkapelle St. Margaretha in Oberraning.
nachqualifiziert
- D-3-6840-0050** Archäologische Befunde im Bereich der ehem. Kath. Kirche St. Stephan in Hatzelsdorf, darunter die Spuren einer abgegangenen mittelalterlichen Burg.
nachqualifiziert
- D-3-6840-0051** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Filialkirche St. Martin in Martinsneukirchen, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6840-0082** Archäologische Befunde der frühen Neuzeit im Bereich der Kath. Filial- und Wallfahrtskirche St. Leonhard in Hetzenbach, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älterer Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-3-6840-0145** Siedlung des Frühmittelalters, Wüstung der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 8